

Leitfaden „Berufswahlorientierung für die Sek. I“

Jahrgangsstufe:	9. Klasse, 2. Halbjahr
Themengebiet:	6 - „Bewerbungsfahrplan – Wann, wie und wo bewerbe ich mich?“ 8 – „Arbeitsweltbezogener Unterricht – Warum muss ich das lernen? Wozu brauche ich das später?“
Modul 11:	„Einstellungstests üben“
Fach:	Berufswahlorientierung¹ oder verschiedene Fächer

Beschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler, die sich bereits für einen bestimmten Beruf entschieden haben, erhalten mit diesem Modul die Möglichkeit, einen Einstellungstest oder Eignungstest zu üben.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch einen Eindruck, was in einem solchen Test verlangt wird. Möglicherweise vorhandene Schwächen können noch frühzeitig behoben werden.

Vorbereitung:

- Es wird festgestellt, welche Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 an einem Eignungstest bzw. Einstellungstest teilnehmen möchten und für welche Berufe oder Berufsgruppen sich die jeweiligen Schülerinnen und Schüler interessieren. Die Schülerinnen und Schüler tragen sich in eine entsprechende Liste ein.
- Der Berufswahlkoordinator oder die Berufswahlkoordinatorin nimmt Kontakt zu Innungen, Kammern oder Berufsverbänden auf, um Termine für ein Training zu vereinbaren.
- Vielleicht bietet auch einer der Partnerbetriebe der Schule Eignungs- bzw. Einstellungstests an?
- Vielleicht besteht auch gleich die Möglichkeit einer praktischen Erprobung? Dann sollte die Gelegenheit genutzt werden, auch praktische Fähigkeiten zu prüfen.
- Idealerweise besuchen die Schülerinnen und Schüler für das Üben eines Einstellungs- bzw. Eignungstests eine Einrichtung außerhalb der Schule. Die Bedingungen sollten möglichst realitätsnah sein.

¹ Es ist sinnvoll, ab der 8. Klasse ein bis zwei Unterrichtsstunden pro Woche für die Berufswahlorientierung vorzusehen. Idealerweise steht dann tatsächlich jede Woche zur gleichen Zeit „Berufswahl“ auf dem Stundenplan. Dabei können die Lehrkräfte, die diese Unterrichtsstunden gestalten, auch wechseln. Es ist aber stattdessen auch denkbar, die Stunden verschiedener Fächer dafür vorzusehen, wie z.B. Geschichte, Politik, Deutsch, aber auch andere Haupt- und Nebenfächer. „Berufswahl“ hat dann aber keinen festen Platz im Stundenplan der Schülerinnen und Schüler und der reguläre Unterricht der betroffenen Fächer muss nachgeholt werden.

Durchführung:

- Am vereinbarten Tag besuchen die Schülerinnen und Schüler die Einrichtung und schreiben den Test.
- Die Schülerinnen und Schüler sollten erfragen, wann sie die Ergebnisse erhalten können.

Nachbereitung:

- Die Ergebnisse sollten individuell mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und ausgewertet werden. Dies kann durch die veranstaltende Einrichtung erfolgen. Es sollte aber auch eine Rückmeldung an den Berufswahlkoordinator bzw. die Berufswahlkoordinatorin oder den/die Klassenlehrer/in geben.
- Schülerinnen und Schüler, die schlecht abgeschnitten haben, sollten genau nach den Ursachen fragen, die zum schlechten Ergebnis geführt haben.
- Es sollten konkrete Konsequenzen gezogen und schriftlich festgehalten werden, z.B.
 - es wird festgelegt, in welchen Unterrichtsfächern noch besonders geübt werden sollte
 - es wird festgelegt, wie, mit welchen Übungen und Aufgaben, geübt werden kann (Übungsplan)
 - falls noch nicht erfolgt, sollte noch eine praktische Erprobung vereinbart werden
 - es kann auch ein Praktikum vereinbart werden.
- Die Schülerinnen und Schüler, die an einer Eignungstest- bzw. Einstellungstestübung teilgenommen haben, sollten sich untereinander austauschen. So können sie z.B. feststellen, welche Fragentypen in allen Tests gestellt wurden (z.B. Allgemeinwissen) und welche wirklich berufsspezifisch sind.

Service-Teil:

- Im Internet finden Sie allgemeine Eignungstests unter:

<http://www.egb-koeln.de/service/ausbild/ausbild.htm>

<http://www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=260>

<http://www.testedich.de/>

<http://berufswahl-tipps.de/einstellungstest.htm>

<http://www.metier2000.de/testtrainer.html>

- Einrichtungen, die Eignungstests bzw. Einstellungstests zum Üben anbieten bzw. bei der Suche nach Übungsmöglichkeiten helfen können, sind z.B.:

Handwerkskammer zu Köln

Heumarkt 12
50667 Köln

Tel. 0221-2022-251
Fax: 0221-2022-433

E-Mail: aubira@hwk-koeln.de

Kreishandwerkerschaft

Frankenwerft 35
50667 Köln

Tel. 0221-207 04 12
Fax: 0221-207 04 42

E-Mail: handwerk-koeln@netcologne.de

Innung des Elektrohandwerks

Gereonswall 103
50670 Köln

Tel. 0221-123071

E-Mail: info@elektroinnungkoeln.de

Innung des Gebäudereinigerhandwerks

Frankenwerft 35
50667 Köln

Tel. 0221-25 10 64

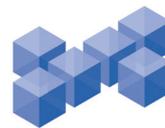
E-Mail: info@gebaeudereiniger-innung-koeln.de

Innung Sanitär Heizung Klima

Rolshover Str. 115
51105 Köln-Kalk

Tel. 0221-8 37 12 – 0
Fax. 0221-8 37 12 - 55/56

E-Mail: info@shk-innung-koeln.de



Industrie- und Handelskammer

Unter Sachsenhausen 10 – 26
50667 Köln

Tel. 0221-1640-607
Fax:0221-1640-649

E-Mail: iris.heims@koeln.ihk.de

Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Köln

Postfach 19 01 20
50498 Köln

Herwarthstr. 18–20
50672 Köln

Tel. 0221- 57904- 21
Fax: 0221- 57904- 33

E-Mail: info@agvmetall-koeln.de

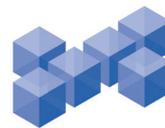
Arbeitgeberverband Chemie Rheinland e.V.

Neumarkt 35-37
50667 Köln

Tel.: 0221 - 9213090
Fax: 0221 – 9213099

E-Mail: info@chemierheinland.de

- Muster: Interessenliste
- Muster: Auswertungsbogen für Schüler/in



Muster: Auswertungsbogen (Einstellungstest üben)

Schuljahr: _____/_____	_____ . Halbjahr
Name: _____	Datum: _____

In dieser Woche hast Du an der Übung eines Eignungstests/Einstellungstest teilgenommen. Hier kannst Du die wichtigsten Ergebnisse daraus für Dich festhalten:

Leicht gefallen sind mir die Aufgaben zu den Themengebieten:

- _____
- _____
- _____

Schwer gefallen sind mir die Aufgaben zu den Themengebieten:

- _____
- _____
- _____

Gut abgeschnitten habe ich in den Themengebieten:

- _____
- _____
- _____

Schlecht abgeschnitten habe ich in den Themengebieten:

- _____
- _____
- _____

Für die Zukunft nehme ich mir vor,...:

- _____
- _____
- _____